

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing,
Patent- und Partnerschaften und Kultur
am Mittwoch, den 05.09.2018, um 18:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal, Ebene 7, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SKPPTS/019/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Krasniq, Besian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Gelinsky, Rolf i. V. f. Andre Stehle
Menslage, Heike i. V. f. Frank Keck
Middelschulte, Elisabeth
Schaffert, Ralph-Erik
von der Haar, Andrea

von der Verwaltung
Koop, Johannes
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Siltmann, Ulrike

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Wiegmann, Andreas

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Besian Krasniq begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 18:01 Uhr die heutige Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Ausschussmitglieder

und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift v. 17.05.2018
Vorlage: 1472/2018

Der öffentliche Teil der Niederschrift v. 17.05.2018 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

4. Jahresabschluss 2014, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Stadtdirektors sowie Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014
Vorlage: 1462/2018

Verwaltungsvertreter Johannes Koop berichtet anhand der vorliegenden Beschlussvorlage ausführlich zur Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

- „ Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen, und dem Stadtdirektor wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilt.
Die Überschüsse aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnishaushalt 2014 in Höhe von 655.844,79 € (davon 13.959,41 € ordentliches und 641.885,38 € außerordentliches Ergebnis) werden den aus ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen gebildeten Rücklagen zugeführt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen des Jahres 2014 in Höhe von insgesamt 1.978,60 € im Budget des Fachdienstes III werden zur Kenntnis genommen.“

5. Bericht der Verwaltung

a) Einweihung „Museum am Kloster“

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass der Landkreis Osnabrück gemeinsam mit dem Kuratorium den Termin für die offizielle Eröffnung auf Samstag, 27. Okt. 2018 festgelegt hat. Zur Einweihung wird der Wissenschafts- u. Kulturminister Thümler erwartet. Die Einladungen werden vom Landkreis vorbereitet.

Am Sonntag, 28. Okt. 2018 wird ein Aktionstag stattfinden, an dem sich verschiedene Vereine u. Verbände aus dem Altkreis beteiligen. U. a. wird die Baptistengemeinde „Wort des Lebens“ mit Gesangsdarbietungen am Nachmittag auftreten. Mitte September trifft sich der AK erneut zur weiteren Vorbereitung des Rahmenprogramms.

b) Klosterpforte

Die Sanierungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Die Kosten hielten sich im Rahmen. Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht zum 31.07.2018 beim ALR eingereicht.

Der untere Bereich soll den Nachtwächtern dienen.

Die Einweihung bzw. Eröffnung steht noch offen. Hier würde sich das Weihnachtsmarktwochenende anbieten.

c) Sachstand SABS

Rechtsanwalt Stephan Klein aus Hannover hat sich vor wenigen Tagen schriftlich zu möglichen Änderungen der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Bersenbrück geäußert. Die Ausarbeitungen werden derzeit vom Bauamt der Samtgemeinde gesichtet und ausgewertet.

d) Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Die oleg hat im Juni das Gewerbeentwicklungskonzept 2017 – ein Standortprofil für die Stadt Bersenbrück veröffentlicht. Ergebnis ist, dass die Stadt Bersenbrück seit 2007 einen der höchsten Gewerbeflächenumsätze unter den Städten u. Gemeinden im Landkreis Osnabrück aufweist und mit rd. 29 ha weit über dem Landkreisdurchschnitt von 13ha liegt. Pro Jahr wurden durchschnittlich mehr als 3,6 ha verkauft. Insgesamt konnten aus den weit über 50 Ansiedlungsanfragen in diesem Zeitraum 17 Ansiedlungen bzw. Erweiterungen realisiert werden. Zusätzlich gab es seit 2007 in Bersenbrück zwei Anfragen von Unternehmen über 0,5 und 1,5 ha, die aufgrund der zu dem Zeitpunkt der

Anfragen vorherrschenden Flächenknappheit nicht bedient werden konnten.

e) Medienauftritt

Es besteht noch kein Konsens bezügl. des Imagefilms. Lt. Medienpark ist alles abgerechnet worden, was seinerzeit angeboten worden ist. Ein weiteres Gespräch mit dem Medienpark u. a. auch zur Einbindung des Logos steht noch aus.

Aus dem Ausschuss ergeben sich folgende Fragen:

zu c)

Elisabeth Middelschulte erinnert an die Möglichkeit einer Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung. Hierzu entwickelt sich eine kontroverse Diskussion. Im Zuge dessen wird an die Abänderung des Beschlussvorschlages der Fachausschusssitzung im Mai durch den VA und den Stadtrat erinnert.

Die Verwaltung sagt zu, den Optimierungsvorschlag des Herrn Klein nach Auswertung durch die Bauverwaltung den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen.

Abschließend berichtet Frau Middelschulte von einer Ratsmitgliederkonferenz des Nds. Städtetages zu diesem Thema, die am 03. Nov. 2018 in Hannover stattfindet.

zu a)

Elisabeth Middelschulte erkundigt sich nach den Mitgliedern des Arbeitskreises. Hierzu berichtet Außenstellenleiter Wesselkämper, dass sich der Arbeitskreis aus Vertretern der Fördergemeinschaft, dem Kreisheimatbund, dem Bürgermeister, dem Verwaltungsvertreter und ihm zusammensetzt. Teilweise sind auch Herr Schröder oder Herr Fromme vom Landkreis Osnabrück anwesend.

zu b)

Elisabeth Middelschulte fragt an, ob hier bereits ein konkretes Nutzungskonzept erarbeitet worden ist. Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass hierzu kein Arbeitskreis existiert und für die Räumlichkeiten oben noch keine konkrete Nutzung vorgesehen ist. Hierzu ergänzt Heike Menslage, dass die Nachtwächter bereits Ideen zur Nutzung entwickeln. Sie schlägt hier z. B. eine Übersichtstafel über das Gebiet rund um die „Klosterinsel“ vor.

Franz Buitmann berichtet, dass im oberen Bereich der „Gefängniszelle“ eine Vorstufe mittels Infotafeln zum Kloster entstehen könnte.

Ausschussvorsitzender Besian Krasniq ruft die Mitglieder dazu auf, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen.

Zu e)

Andrea von der Haar erkundigt sich nach dem Werbefilm. Ihres Erachtens war dies so nicht angeboten worden. Verwaltungsvertreter Koop ergänzt, dass in dem anvisierten Termin der Leistungsumfang des Vertrages durchgesprochen wird.

6. Anfragen und Anregungen

Andrea von der Haar erkundigt sich nach den Kosten zum KiTa-Neubau „Zur Freude“. Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen.

Franz Buitmann erinnert an die Partnerschaft mit der polnischen Stadt Gryfino, die seit Jahren auf Eis liegt. Auch mehrmaliges Vorsprechen beim polnischen Bürgermeister führte bislang nicht zum gewünschten Erfolg. Von polnischer Seite kommt es zu keinerlei Reaktion.

Hierzu ergänzt Heike Menslage, dass in diesem Jahr der Schüleraustausch in Bersenbrück stattgefunden hat. Am Programm haben die Austauschschüler überwiegend nicht teilgenommen. Die polnische Schulleitung wird bald in den Ruhestand gehen. Frau Menslage schildert ihren Eindruck, dass das polnische Lehrerkollegium kaum Interesse an einer Weiterführung hat.

Ausschussvorsitzender Krasniq fügt hinzu, dass eine Auflösung der Partnerschaftsverträge ein falsches Signal wäre.

Im Ausschuss ist man sich einig, dass die Weihnachtsgrüße weiterhin verschickt werden und aufgrund der politischen Lage in Polen der Partnerstadt Geduld entgegengebracht werden sollte. Vorgeschlagen wird, der Landkreis Osnabrück möge eine Einladung zur Museumseröffnung nach Gryfino sowie an den „Historischen Arbeitskreis“, der sich mit der Aufarbeitung der Geschichte beschäftigt, senden. Franz Buitmann wird die Adressen an Landkreismitarbeiter Fromme weitergeben und gleichzeitig eine Kostenübernahme ansprechen, falls eine Abordnung zusagen wird.

Andrea von der Haar bittet um eine Kostenaufstellung für die Erstellung des Gutachtens zur Südspange (mit Verkehrszählung und Vorschlagerarbeitung zur BBS-Anbindung). Außenstellenleiter Wesselkämper sagt dies zu, sobald die Abrechnungen vorliegen.

Ausschussvorsitzender Krasniq überbringt abschließend die Grüße von Andreas Wiegmann, der wegen der Vorbereitungen zum Kartoffelmarkt verhindert ist. Gleichzeitig überbringt er die Einladung zum vorgenannten Stadtfest am 15. und 16. Sept. 2018.

7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger ruft in Erinnerung, dass in der letzten Legislaturperiode Frau Jutta Stalfort ein Konzept zur Klosterpforte erarbeitet hat. Er regt an, dass die Vorschläge Berücksichtigung finden.

Des Weiteren erkundigt er sich nach dem KiTa-Neubau „Zur Freude“. Hierzu berichtet Außenstellenleiter Wesselkämper, dass sowohl der Neubau als auch die Außenanlage als eine Baumaßnahme geführt wird. Das Bistum Osnabrück hat einen Zuschuss i. H. v. 400.000 Euro zugesagt. Die Außenanlagen werden von der Kath. Kirchengemeinde bezuschusst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Besian Krasniq den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.55 Uhr.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer